

Patient:innentage Weichgewebesarkome in Jena am 6. November 2026

Freitag, 06. November 2026	
13:30 (15)	Begrüßung, Organisatorisches - Kurzinfo zur Deutschen Sarkom-Stiftung - Grußwort an die Sarkom-Zentren <i>Katja Winter, Deutsche Sarkom-Stiftung</i>
13:45 (20)	Einführung und Diagnose Weichgewebesarkome - Entstehung, Einordnung in Subtypen, Symptome - Bildgebende Verfahren und Biopsie, Pathologie, Grading und Staging - Interdisziplinäres Tumor-Board und Behandlungsplan - Sarkome gehören in Expertenhände <i>Dr. Kathrin Katenkamp, Jena</i>
14:05 (40)	Rolle der Chirurgie - Rolle/Ziel der Operation (Primärtumor, Rezidiv, metastasierter Erkrankung) - Qualitätskriterien einer Operation, Resektionsstufen und ihre Bedeutung - Einfluss der Lage des Weichgewebesarkoms auf die Operation (Beispiele) - Sonderverfahren: ILP Isolierte Extremitäten-Perfusion - Shared Decision Making, z.B. Organerhalt vs. Resektionsstufe - Was ist nach der Operation wichtig? Nachsorge, Reha etc. <i>Dr. Christian Spiegel, Jena, Dr. Alica Wermke, Leipzig</i>
14:45 (15-20)	Fragen an die Referent:innen (15 min) plus ggf. kurze Pause für Getränke
15:00 (40)	Rolle der Strahlentherapie - Rolle/Ziele der Radioonkologie / Strahlentherapie - Therapie vor der Operation / neoadjuvant, während und nach der Operation - Funktionsprinzip, Dosierung, div. Therapieformen - Vor-/Nachbereitung der Therapie, mögliche Nach-/Nebenwirkungen - Sonderverfahren Hyperthermie <i>PD Dr. Klaus Pietschmann, Jena</i>
15.40 (15)	Fragen an die Referent:innen (15 min) Kurze Vorstellung der Sarkom-Selbsthilfegruppe Mitteldeutschland
15:55 – 16:25 Kaffee-Pause (30 Min.)	
16:25 (45)	Rolle der medikamentösen Therapien (systemisches Verfahren) - Zielsetzung der Therapie: Wann ist eine Therapie vor der Operation, eine neoadjuvante Therapie sinnvoll? Wann nach der Operation, adjuvant? Bezug zu kurativ / palliativ - Umgang mit Nebenwirkungen - Zielgerichtete Therapien bei Sarkomen - Klinischen Studien als Teil des Behandlungskonzeptes - Progress / Metastasierung - Nachsorge: Wie häufig, wie lange, auf was müssen sich die Betroffenen einstellen <i>PD Dr. Karin Schrenk, Jena, Dr. Anne Marie Scheuble, Leipzig</i>
17:10	Fragen an die Referent:innen (10 min)

(ca. 30)	Paneldiskussion <i>Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche Psychoonkologie, Sozialdienst, onkologische Pflege</i> <i>Nils Mengs, Sarkom-Selbsthilfe Mitteldeutschland</i> <i>Moderation: Katja Winter, Deutsche Sarkom-Stiftung</i> Welche krankheitsunterstützenden Angebote gibt es? Wer hilft weiter? Wo findet man Informationen? - Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation - Teil der Sarkombehandlung - Ziel / unterschiedliche Reha-Arten - Bedürfnisse der Patient:innen - Wie findet man die richtige Reha-Einrichtung? Kann ich ggf. Einspruch erheben, mir eine andere Einrichtung wünschen? - Tipps für Sarkompatient:innen, z.B. Nebenwirkungsmanagement, Psychoonkologische Betreuung Im Anschluss Fragen an die Referent:innen
(20)	
18:00	Kurze Verabschiedung, Ausblick
	Persönlicher Austausch bis max. 19:00 Uhr